**Zeitschrift:** Urkundio: Beiträge zur vaterländischen Geschichtsforschung,

vornehmlich aus der nordwestlichen Schweiz

**Herausgeber:** Geschichtsforschender Verein des Kantons Solothurn

**Band:** 1 (1857)

Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Inhaltsverzeichniß.

	Seite.
I. Doktor Urkundio (Bet. Ignaz Scherer). Gine biograph.	
Stizze. Als Einleitung mitgetheilt von F. Fiala .	1
II. Das Chriftenthum in Gelvetien zur Romerzeit. Gine fir-	
chenhistorisch-antiquarische Skizze von J. B. Brosi	9
Das Keltenvolk und die Helvetier bis ins dritte Jahrh. nach Christus 9; allmälige Christianisirung Helvetiens vom dritten bis fünften Jahrh. 15; Sturz der römischen Herrschaft in Helvetien und Untergang der Christengemeinden daselbst zu Anfang des fünften Jahrh. 23.	
III. 29 Urkunden (1140 — 1497)	35
IV. Jahrzeitbuch von Schönenwerth. Witgetheilt von R. von Wallier	79
V. Briefe von und über Joh. von Müller an Konrad Meger.	
Mitgetheilt v. F. Fiala	113
VI. Miszelle. Reformationssturm in Günsberg v. F. Fiala	124
VII. Urs Joseph Cuthy. Gin biograph. Denkstein von F. Fiala	125
1) Vildungszeit — Sturm= und Drangperiode — der Dichter:	
Kindheit und erste Bilbung, das Kollegium in Solothurn 126; Verbindung mit Lavater und Armbruster, der junge Dichter und Herausgeber bes schweiz. Musenalmanachs 130;	

L. in Dijon, sein satyrischer Aufsat "Theodorus Rabiosus über den schweiz. Freistaat Solothurn", Regierungsmaßregeln zur Entdeckung und Bestrafung des Verfassers, L. im Gesfängniß und im Zuchthause 132; Verbannung, die Universität Wien, Herausgabe seiner Fabeln und scherzhaften Gedichte, Mich. Denis 136; Rücksehr nach Luzern, P. Zimmermann und Thad. Müller, die Gesellschaft zum "Mayenrisli" 139; Heimkehr nach Solothurn, F. J. Gaßmann und die Mitararbeiter am alten Sol. Wochenblatte 140; Freundschaft mit Joh. Mich. Sailer, die helvetische Gesellschaft in Olten, Versmählung 142;

# 2) Deffentliches Wirken — ber Volksmann und Staats: mann:

Revolutionsgeist in Solothurn, Gefangennahme und Tobesgefahr ber Patrioten, Befreiung burch bie Frangofen 145; 2. in der provisorischen Regierung, im helvetischen Senate zu Aarau und Lugern, feine Mäßigung, fein Ansehen 149; L. als Regierungstommiffar und Cenator in Bern, fein beruhi= gendes Berfahren, Regierungstommiffar Wernh. Suber und beffen Bluturtheile in Solothurn 154; L'8. publizistische Thätigkeit, religiose Ansichten, Auftreten für kirchliche Anftalten 157; 2. Präfitent bes gesetzgebenden Rathes und ber Verfafsungskommission in Bern, Regierungsstatthalter in Solothurn, feine Entlassung 157; Briefwechsel und Literarisches 160; L. als Staatsrath, auf Tagfagungen und Konferenzen mahrend ber Mediations= und Restaurationsepoche, Herausgabe bes Sol. Stadtrechtes 161; als Präsident bes Erziehungerathes, Wirken für Verbefferung ber Boltsschule im Ranton Solothurn und ber Schweiz 162; Privatleben, alte Freunde 163;

### 3) Lebensreife - ber Geschichtforscher:

Bildung zum Geschichtforscher 164; Wochenblatt und Woschenschrift in Solothurn 165; Rob. Gluz-Blogheim als Redaktor, L. als Mitarbeiter des Sol. Wochenblattes von Freunsten der vaterländischen Geschichte 166; L. alleiniger Heraussgeber des Wochenblattes, Dr. Pet. Ignaz Scherer, Lüthy's rechte Hand, und die hilfreichen Geschichtsfreunde von Bern und Basel 166; Jubelfeier der Belagerung von Solothurn, Rud. Wyß, J. J. Hottinger, Rob. Glut 168; L's. literar. Beschäftigungen und Lektüre im Alter 169; öffentliches Wirsten nach der Verfassungs- und Regierungsänderung von 1830,

		Öl e	V
		100	*
		a <sub>z</sub>	Seite.
	als Großrath und Regierungsr Tod 170.	cath 170; lette Lebenstage un	ib .
VIII. 2	9 vermischte Urkunden (12	235 - 1530)	. 171
IX. Inf	rzeitbuch von Schönenwert	h (Schluβ)	. 210
X. Mis	zellen		. 228
	Ludw. Senfel von P. Ansel ben Safrankrieg von 1374 2	33, Frauenmuth 235, Pfarre Curiosa 238, Notizen über bi	er er
XI. 28	vermischte Urkunden (109	6 - 1366)	. 249
So	. Felig Hemmerlin, als Pr lothurn. Ein Beitrag zur n F. Fiala	c schweiz. Kirchengeschicht	e
• 1)		Zeit 281; seine Borgänger, bi Kiburg (1368 — 95) 283, un	b
2)	frühere Berbindung mit dem Sthätigkeit an der Constanzer den Berbrüderungsbrief ber Sofingen und Werd 295; se	— 363:  Jählenden Chorherren 290; Histol. Stifte durch feine Geschäfte Kirchenversammlung und durchtifte Solothurn, Beromünster ine ersten Kapitelsbeschlüsse zerbesserungen 298; H. erlange des geistlichen Rechtes, seituten für das Sol. Stift 301 sbauten, den Kirchengesang un 27; H. wird Priester 330; Rev 332; die Chorherren und Warr 334; Neugründung der Stifts von Solothurn) 343; H. ernrechtes bei der Sol. Mordnach	3. 3. 3. 4) 4. 4. 4. 5. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.

zur Absolution 350; die vollständige Erwerbung der Herrschaft Messen 357; H. wird Cantor in Zürich 361;

3) Hirchliche und politische Kämpfe zur Zeit der Baster Kirchenversammlung und des Zürcherkrieges (1431 — 1450) S. 363 — 487:

Eröffnung ber Rirchenversammlung von Bafel 363; B's. Antheil an ben Berhandlungen, fein Ginschreiten gegen bas Stift Amsolbingen, seine Berwenbung fur bie Gol. Stifts: guter am Bielerfee 364; B. in Burich, feine Stiftsftreitigkeiten bafelbst, ber Morbanschlag gegen ihn 369; Sol. Stift8= verhältniffe 373; Solothurn mahrend ber Basler Kirchenverfammlung, Durchreife und feierlicher Empfang bes Papftes Felix V. 376; Spannung zwischen Zurich und ben übrigen Eibgenoffen, Burcher und Gol. Gefandte bei Ronig Friebrich III. in Frankfurt, S. fonigl. Hoffaplan, Schugbrief bes Ronigs für benjelben an ben Rath in Zurich 386; S. mit bem Konig in Burich, in Solothurn und bei Papft Felig in Basel, Rückreise bes Papstes burch Solothurn 388; Krieg aller Gidgenoffen gegen Zurich, S. bei ber friegsluftigen alt= gurcher'schen Bartei und ben öfterreich. Befehlshabern in Burich in großem Ansehen, sein Buch vom Abel 393; Golothurn's Antheil am Burcherfriege 399; bes Stiftes Bebrangniffe und Opfer, bes Stiftes und ber Stadt Anhanglichkeit an Papft Felig V. 415; B's. Parteiftellung gegen Solothurn, bes Chorherrn Süglin Ansehen und Thätigkeit für bas Stift 423; bie Minderbrüder und Beginen in Solothurn, B's. Rampf mit Begharben und Minderbrubern, Prozeg bes Gol. Stiftes mit ben Minberbrubern, B's. Rath und Benehmen in biefen Prozeffe 427; Ende ber Basler Rirchenversammlung in Laufanne, Solothurn's Resthalten an Bapft Relig V. bis ju beffen Abbantung, Buglin's einflugreiche Stellung am Sofe bes Papftes 457; B's. Schwanken in ben firchlichen Fragen, er wendet fich Papft Nifolaus V. zu 463; Col. Stiftsangelegenheiten, B's. gehäßige Aeußerungen gegen Stift und Stadt, er verföhnt fich und arbeitet mit neuem-Gifer an ber Bebung bes Stiftes und Berschönerung ber Rirche 465;

4) H's. literarische Kämpfe (1450-1454) S.487-582:

Die kleinen kirchenrechtlichen Gelegenheitsschriften 487; bas Gespräch vom Jubeljahre 492; H's. Etiftsstreitigkeiten in Zürich, seine sich steigernde Verbitterung gegen bie Stifts:

feinde daselbst und gegen die firchlichen Obern 496; bas Bespräch über die weltlichen Geschäfte der Mönche 498; die vier heftigen persönlichen Schriften wiber seine Zurcher'schen Stiftsgegner 500; seine bittere Wiberlegung bes Gespräches vom Jubeljahr, gegen Papst Nikolaus V. gerichtet 507; die Polemit gegen ben Rarbinallegaten Nitolaus von Gufa 510; bie Schrift von ber firchlichen Freiheit 523; bas Paffionale 530; S. in Solothurn, die politischen Zustande ber Stadt, die Chorherren Jak. Hüglin und Joh. von Fleckenstein, H's. Resignation ber Propstwürde zu Gunsten bes Lettern 532; S. als Leutpriester in Solothurn, die bischöfliche Bisitation, die Resignation als ungultig erklart 545; B's. Angriffe auf ben Bischof und Generalvikar von Constanz, frühere freundschaft= liche Berhältniffe biefer beiben Manner zu S., ihr Charafter, bie Churer Bisthumsfrage, bie widerrechtliche Behandlung des Priesters Burkard 554; H. steht schuplos und allein, Charafteriftif feiner Feinde, fie fuchen ihn zu verberben 575;

5) H's. Gefangenschaft, Kerkerschriften, Tod (1454 bis 1461) S. 582 — 615:

Das eidgenösstische Einigungs. und Bundesfest in der großen Fastnacht zu Zürich 582; Auflauf gegen H., seine Gefangennehmung 584; Gefangenschaft, Verhör und Verurtheislung in Constanz 586; Haft im Kloster der Minderbrüder zu Luzern, Resignation der Sol. Propstwürde und Pfründetausch mit Chorherr Hüglin 591; His. Kerkerfreuden und Kerkersschriften, das Klageregister, seine Hoffnung auf Befreiung 596; letzte Lebenszeichen 613;

6) H's. Charakteristik S. 615 — 639:

Der eble, liebenswürdige Privatmann im Sonnenschein seines Glückes 615; der kirchliche und politische Parteimann 617; der Kenner und Förderer der Wissenschaft und Kunst 619; der Schriftsteller 623; H. kein Vorläufer und Märthrer der spätern Reformationsgrundsätze 628; Dr. Felix Hemmerlin und sein Zeitgenosse Bruder Thomas Hemmerken genannt von Kempen 633; Schluß 636;

7) 38 urkundliche Beilagen (1344 — 1462) S. 639 bis 760.

<u> Ç</u>	Seite.					
XIII. Schlußwort von F. Fiala	761					
Der geschichtforschende Berein in Solothurn 761; Pro-						
fessor J. B. Brost 763; Domherr A. Rudolf 764						
XIV. Chronologisches Verzeichniß der abgedruckten Urkunden						
von F. Fiala	766					
XV. Berichtigungen und Zusätze von F. Fiala	781					